

## Projektantragsformular 2019

<b>Datum Abgeschickt</b>
06.06.2019 23:54:00
<b>Weiterleitungs-URL</b>
<a href="http://bewerbung.kultur-und-musikstiftung.de/index.php/admin/survey/sa/view/surveyid/2019">http://bewerbung.kultur-und-musikstiftung.de/index.php/admin/survey/sa/view/surveyid/2019</a>

## 1 von 4: ALLGEMEINE ANGABEN

<b>Projekttitle</b>
Tanz ohne Grenzen
<b>Laufzeit des Projekts</b>
Januar bis April 2020
<b>Initiator/Träger des Projekts (Organisation/Institution)</b>
Musterträger e.V.
<b>Anrede (Ansprechpartner)</b>
Herr
<b>Vorname (Ansprechpartner)</b>
Max
<b>Nachname (Ansprechpartner)</b>
Mustermann
<b>Straße, Hausnummer</b>
Musterstraße 17
<b>PLZ, Ort</b>
12345 Musterstadt
<b>Telefonnr.</b>
0123 4567890
<b>E-Mail-Adresse</b>
info@kultur-und-musikstiftung.de
<b>Rechtsform des Projektträgers/-initiators (falls eingetragene Organisation)</b>
e.V., Träger der freien Jugendhilfe
<b>Organisation gemeinnützig?</b>
Ja [Y]
<b>Name Projektleiter/in mit Kontaktdaten (Tel. und E-Mail, falls abweichend von o.g. Angaben)</b>
Helga Müller, Tel.: 0987 654321, E-Mail: helga@muster.de
<b>ggf. Kooperationspartner mit Funktionsbeschreibung im Projekt</b>
Stadtverwaltung Musterhausen (kostenloser Proberaum, Unterstützung Öffentlichkeitsarbeit, Kontakt zur Flüchtlingsunterkunft an der Musterstraße); Kirchengemeinde Musterhausen (weitere Kontakte zu möglichen Teilnehmern/Unterstützung Öffentlichkeitsarbeit)

## 2 von 4: PROJEKTDDETAILS

**Anzahl der Teilnehmer**

45-50

**Alter der Teilnehmer**

8-12

**Migrationshintergrund in %**

etwa 80%

**Situation vor Ort**

**Wie hoch ist der prozentuale Anteil von Zuwanderern in dem Ort/Stadtteil bzw. in der Einrichtung, in dem/in der Sie Ihr Projekt durchführen möchten? Welchen Migrationshintergrund haben sie? Wie ist die Lebenssituation insgesamt vor Ort, wie die Sozialraumstruktur?**

Etwa 55% der Einwohner in Musterhausen haben einen Migrationshintergrund. Bei Kindern und Jugendlichen beträgt der Anteil nichtdeutscher Herkunftssprachen 75-80 %. Etwa 60% aller Schülerinnen und Schüler in Musterhausen haben Anspruch auf Lernmittelbefreiung. Diese Zahlen spiegeln auch die Gruppenstruktur bei Musterträger e.V. wieder. Alle Kinder und Jugendliche sind bei unseren Angeboten willkommen, wobei das vornehmliche Ziel unserer Präventionsarbeit unter Kindern die Integration und Hilfe für Kinder aus sozialen Randgruppen ist.

**Projektteilnehmer**

**Hier sind nochmals Anzahl und Alter der aktiv am Projekt beteiligten Kinder und/oder Jugendlichen gefragt. Welche Nationalität, Religionszugehörigkeit haben sie vorwiegend (falls bekannt)? Wie erfolgt die Teilnehmergewinnung?**

45-50 Kinder im Alter von 8-12 Jahren, mit Herkunftsfamilien aus Deutschland (christlich, humanistisch bzw. ohne Religion), Kinder mit vorwiegend Roma- bzw. Sinti-Hintergrund (muslimisch und christlich-orthodox) sowie Kinder aus einer Flüchtlingsunterkunft: Herkunft Syrien, Afghanistan Irak oder Albanien (geplant).

**Welche ZIELE möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Welchen Unterschied möchten Sie bei den TeilnehmerInnen mit Ihrem Projekt erzielen?**

Die Ziele unseres Projektes sind: - Ausdrucksmöglichkeit von Gefühlen/Expressivitätstraining - Steigerung der Selbstwahrnehmung - Möglichkeit und Raum, Freude auszuleben - Anregung von Phantasie, Selbstbewusstsein und gestalterischen Fähigkeiten - Kontaktfähigkeit, Solidaritätserfahrung, Integration der verschiedenen Nationalitäten - Möglichkeit zur Teilhabe - das abschließende Erfolgserlebnis. Die Kinder sollen durch das Projekt (Berührungs-)Ängste überwinden und sich in ihrer Persönlichkeit gestärkt fühlen. Durch den Aufbau von Beziehungen und das Gefühl von Zugehörigkeit sollen sie sich auch zukünftig in ihrem Sozialraum einbringen wollen.

**Projektbeschreibung/Geplantes Vorgehen**

**Was ist das Projektvorhaben? Worum geht es? Gibt es am Ende eine Aufführung/ Präsentation o.Ä.? Fügt sich Ihr Projekt in einen größeren Kontext ein? Welche Methoden werden in der Arbeit mit den Teilnehmern verwendet? Wie sieht die Projektarbeit ganz konkret aus (bzw. soll sie aussehen), gibt es Meilensteine oder verschiedene Projektphasen?**

Kinder, die entwurzelt wurden, traumatischen Erlebnissen oder anderen seelischen Verletzungen ausgesetzt waren, leiden unter aufgestauten Emotionen. Diesen Ausdruck zu verleihen, sind sie oftmals nicht in der Lage. Sie entfremden sich von ihren Gefühlen und reagieren z.B. mit Rückzug, Widerstand oder sozialem Fehlverhalten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es nicht nur Mädchen sind, die über Tanz und Musik Zugang zu ihrer inneren Welt bekommen können. Gerade Jungen aus nichtdeutschen Kulturen, wie z.B. aus arabischen, persischen oder Roma und Sinti-Kulturen, haben einen leichten Zugang zu Tanz. Durch Tanz können innere Blockaden gelöst und Erlebtes ausgedrückt bzw. verarbeitet werden. Nach einer Aufwärmphase werden groovige Choreographien einstudiert. In jeder Trainingseinheit wird es zudem eine Phase geben, in der die Kinder selbst gestalterisch tanzen. Da mit dieser Gruppe zum großen Teil Jungen angesprochen werden sollen, werden auch die tänzerischen Mittel entsprechend sein. So ist es geplant, mit Trommeln und Rhythmus zu arbeiten sowie mit Body-Perussion. Es werden Elemente des heilpädagogischen Tanzes einfließen sowie Elemente des Stockkampfes, womit Expressivität und Phantasie gefördert werden. Da die Teilnehmer selten die Möglichkeit und Unterstützung haben, alleine zum Training zu kommen, wird ein Fahrdienst eingerichtet. Zum Ende des Projektes gibt es (nach einer Generalprobe) für die Kinder eine Möglichkeit, bei einer öffentlichen Aufführung ihr Können zu präsentieren. Musterträger e.V. hat bereits Kontakte zu Kindern, die für die Tanzgruppe in Frage kommen. Sie sollen persönlich mit Handzettel eingeladen werden. Zusätzlich werden Informationen und persönliche Einladungen an die genannte Flüchtlingsunterkunft gehen.

**Über wie viele Wochen finden Proben/Projektstunden statt? Wie oft wöchentlich wird geprobt und wo? Wie lange dauert eine Probe? (Zeit- oder Unterrichtsstunden?) Findet Ihr Projekt im Schulunterricht/in der Kita statt, oder am Nachmittag? Welche Projektpartner haben Sie und wer macht was im Projekt?**

16 Trainingseinheiten sollen wöchentlich nachmittags für je 1,5 Zeitstunden stattfinden. Zzgl. Zeit zum Umziehen und Essen. Als möglicher Trainingsort ist die Sporthalle einer Grundschule (Zuteilung durch das Sportamt) angedacht. Als Ausweichmöglichkeit stehen die Räume der Begegnungskirche zur Verfügung, in der auch die abschließende Aufführung stattfinden kann.

**Skizzieren Sie in vier bis fünf Sätzen eine mögliche Projektfortführung mit Verankerung im Sozialraum. Bitte ergänzen Sie auch eine mögliche Laufzeit.**

Bei erfolgreicher Projektdurchführung mit stabiler Teilnehmerzahl wird „Tanz ohne Grenzen“ weiter fortgeführt. Voraussichtlich zeitlich unbegrenzt mit wöchentlichen Trainingseinheiten und Auftritten bei Stadt- und Schulfesten etc.. Bei Bedarf könnte ein OGS-Angebot in der benachbarten Grundschule entstehen, die viele Kinder mit Migrationshintergrund besuchen. Durch das Projekt soll der Kontakt zur Grundschule gestärkt werden. Der OGS-Träger und örtliche Firmen werden für zusätzliche Finanzmittel angesprochen.

**Personal und Kompetenz**

**Welche Qualifikation haben die Projektdurchführenden und wie viele sind es? Angaben möglichst mit Name, Beruf und Aufgabe im Projekt. Verfügen sie über Erfahrungen in kulturell-integrativen Projekten?**

1. Max Mustermann (BA Soziologie, in Ausbildung zum Tanzpädagogen, Anleiter zum heilpädagogischen Tanz), aufgewachsen in Deutschland, Ecuador und USA, wird das Projekt leiten sowie für die Vorbereitung und Durchführung des Trainings zuständig sein. Er leitete bereits in den USA eine Tanzgruppe mit Latino-Mädchen sowie eine Kindertagesstätte und sammelte dort Erfahrungen in der Arbeit mit Migrationsfamilien. 2. Ein Helfer von Musterträger e.V., der bei den Trainingseinheiten dabei ist. z.B. Student der sozialen Arbeit; 3. Hintergrundorganisation: Frau Mustermann, Mustertätigkeit/Arbeit und weitere ehrenamtliche Helfer.

### 3 von 4: PROJEKTKOSTEN

**Die Projektkosten sind so realistisch und detailliert aufzuführen, dass ihre Plausibilität nachvollzogen werden kann (z.B. Workshops über welchen Zeitraum und wie oft wöchentlich mit welcher Dauer. Mit wie vielen Dozenten, ggf. mit Namen auflisten, zu welchem Stundenhonorar). Die hier genannten Kostenpositionen und Honorare sind nur beispielhaft. Anschaffungskosten für Instrumente oder für die Ausstattung eines Bandraums beispw. sind KEINE Projektkosten sondern Anschaffungskosten. Honorare und Mieten können nur für Externe angegeben werden.**

**Personalkosten**

Tanzpädagoge: 20 Einheiten à 2 Zeitstunden à 45€ /h (inkl. Vor-/Nachbereitung, Generalprobe und Aufführung) = 1.800€. Ehrenamtszuschale für Fahrer à 2,50/Fahrt = 100€. Zuschale für Flyer-Gestaltung, Werbung = 150€

**Mieten**

Kirchenmiete für Generalprobe und Aufführung = 250€

**Materialkosten**

Bausätze für 20 Trommeln á 25€ = 500€. Fußschellen, 15 Stk. à 3 € = 45€. Rattan-Stöcke ca. 2 x 10er-Pack = 90€. 1 Schwungtuch = 50€. Snacks und Getränke für Proben+Aufführung = 400€ (pauschal). Fahrtkostenanteil 2 Fahrzeuge à 0,30 für 10 km/ 20 Termine = 120€. Einheitliches T-Shirt für die Teilnehmer à 10 € = 450€. Flyer-Druck = 40€.

**Sonstiges**

--

**GESAMTSUMME AUSGABEN**

3995

## 4 von 4: PROJEKTFINANZIERUNG

<b>Eigenmittel (KEINE Sachmittel)</b>
400€ (Waffelverkauf beim Straßenfest) 600€ (Eintrittsgelder Abschlussaufführung; 200 Zuschauer á 3€)
<b>Spenden, Sponsorengelder etc.</b>
500€ (Spenden von örtlichen Firmen)
<b>Beantragte Fördersumme LMKMS (max. 80% der Projektgesamtkosten!)</b>
2495
<b>GESAMTSUMME EINNAHMEN</b>
3995